

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8. — mit . . . Mk. 9. 50
" Halbjahr . . . 5. — " . . . 6. 20
" Vierteljahr . . . 3. — " . . . 4. —
" einen Monat . . . 1. 50 " . . . 1. 80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:

Die fünfgespaltene Zeile oder deren

Raum 15 Pf.

Reklamzeile Mk. 2.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 285.

Donnerstag, 12. Oktober

1911.

493. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ . . . A. Boieldieu
2. Adagio aus der Sonate pathétique . . . L. v. Beethoven
3. Perlen aus Meyerbeers Opern . . . A. Schreiner
4. Pizzikato-Polka . . . C. Stix
5. Ouverture zur Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
6. Auf der Wacht, Charakterstück mit Trompete in der Entfernung . . . P. Dierig
7. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 . . . Joh. Brahms
8. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ . . . E. Grieg

494. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Pique Dame“ Frz. v. Suppé
2. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ . . . G. Donizetti
3. Künstlerleben, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Vorspiel zur Oper „König Manfred“ (V. Akt) . . . C. Reinecke
5. Ball-Ouverture . . . A. Sullivan
6. Morgenlied . . . Frz. Schubert
7. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ . . . C. Zeller
8. Aus grosser Zeit, Marsch . . . J. Lehnhardt

Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücktritt 1.50 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett
21. 26. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 24 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 18 Mk., Ranggalerie 18 Mk.
II. Parkett und Ranggalerie Rücktritt werden nicht im
Abonnement abgegeben.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 14. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Wald-
häuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über (haussee-
haus—Klarental und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Konzert der Kapelle des Feldart-
Regiments Oranien** in der Wandelhalle.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Ball.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen Gesellschafts-
toilette ohne Hut, Herren Frack oder Smoking. Galerie: Anzug
beliebig.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 2 Mk.

Sonntag, den 15. Oktober.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Solist: Herr Peter Hansen aus Düsseldorf (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ferner:

Donnerstag, den 19. Oktober.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Experimental-Vortrag.

Herr Chefredakteur Hans Rhaue.

Thema:

„Ein Abend im Reiche des Übersinnlichen.“

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

Brüsseler Spitzen-Manufactur

Louis Franke 7957

Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse
Brüsseler Spitzen
Spitzen-Jabots, Kragen, Garnituren, Blousen etc.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 8512

Beachten Sie gefl. meine Ausstellung in **Juwelen,
Gold, Silberwaren und Uhren.** 8595
Schwanefeldt, Hofjuwelier pp., Wilhelmstr. 36.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr., 8524
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. —

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben - Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12½ Uhr und 3½ bis 6½ Uhr.

Wiesbaden, den 12. Oktober.

— (Walhalla-Operetten-Theater). „Pol-
nische Wirtschaft“ wird in dieser Woche heute zum
letzten Male gegeben, neu ist in der Rolle der Erika
Frl. Else Müller, den Hans Fiedler spielt Emil Noth-
mann. Für die Erstaufführung von „Künstlerblut“, die
am nächsten Samstag stattfindet, zeigt sich bereits
ein reges Interesse und werden Kartenbestellungen
jetzt schon entgegengenommen.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte
— Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

Freitag, den 13. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Feld-
artillerie-Regiments Oranien.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Solistin: Fräulein Frieda Hempel, Kgl. Kammer-
und Hofopernsängerin, Berlin (Koloratur).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 2, D-dur, op. 36 L. v. Beethoven
2. Arie aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
Fräulein Frieda Hempel.
3. Der Zauberlehrling, Scherzo für grosses
Orchester nach einer Ballade von
Goethe Paul Dukas
4. Bravour-Variationen über ein
Mozart'sches Thema A. Adam
Fräulein Frieda Hempel.
Solo-Flöte: Herr Franz Danneberg.
5. In der Natur, Ouverture für grosses
Orchester, op. 91 Ant. Dvorák
Ende gegen 9½ Uhr.

Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk.,

Wiesbadener Kur-Cigarren für empfindliche Raucher. August Engel

Marke Schutzengel ges. geschützt — ganz leicht — gut bekömmlich — volles Aroma. — Preis 12, 15, 20, 25 Pfg. Hoflieferant.

Taunusstr. 14 am Kochbrunnen.
Wilhelmstr. 2 Ecke Rheinstrasse.
Friedrichstr. 41 Ecke Neugasse.

Freitag, den 20. Oktober.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.
(Liszt-Feier).

Leitung: Herr Hofkapellmeister

Bernhard Stavenhagen aus Genf.Solisten: Herr **Leonor Engelhard**, Herzogl.
Anh. Hofopernsänger aus Dessau (Tenor).Herr **Fritz Hans Rehbold** aus Wiesbaden
(Klavier).Chor: **Wiesbadener Männergesangsverein.**Orchester: **Städtisches Kurorchester.**Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 3 Mk., Mittel-
galerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett
2 Mk., Ranggalerie Rücktritt 1.50 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 42 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 30 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 24 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 24 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 18 Mk., Ranggalerie 18 Mk.,
II. Parkett und Ranggalerie Rücktritt werden nicht im
Abonnement abgegeben.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel AegirWiesbaden. **Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.**

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.**Vorteilhafte Arrangements.**

Ch. Rowold, Besitzer.

Restaurant Poppenschänkelchen**Röderstrasse 39**

(Seitenstrasse der Taunusstrasse).

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.
„Gemütliche Lokalitäten“.Spezialausschank der rühmlichst bekannten
Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach i. B.

Dunkel extra Qualität — Hell Salon.

Tel. 447.

Inh. Fritz Rauch.

**Julius Herz****Juwelen****Gold- und Silberwaren.**

Webergasse 3.

8518

Telephon 17.

H. L. Kraatz Nachf. Paul Schenke

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie) Telephon 3792.

7946

Erstes Spezial-Hausfeiner **Confituren** und **Schokoladen**Grösste Auswahl in **Dessert-Pralinen** u. **Tafel-Schokoladen**,
Bonbonnières aller Preislagen, **Wiesbadener Pflaumen**.**A. Kremers** Kirchgasse 27

Telephon 2869

Damenschneider

8586

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: **Schneiderkleider****Grosses Stofflager.****Dental-Office****A. E. Schwahn D. D. S.**

Langgasse 10 I. Etage

Sprechstunden von 9—6 Uhr

English spoken

On parle français

Spezial. Moderner Zahnersatz

Crown-Bar and Bridgework.

8183

**Damen-
Unterkleidung****L. Schwenck**
Mühlgasse 11-13**Wein-Salons
Maldaner****Marktstr. 34**

Tag und Nacht geöffnet

Lift.

8104

Villa Albrecht**5 Leberberg 5 Tel. 938**

Nächst Kurhaus und Theater.

F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension

Mod. Komfort — Gr. Garten**Jede Diät**

8562

Français, English, Italiano

Bäder**Pension
Villa Carolus****Nerotal 5,**direkt an den Anlagen, 5 Minuten
vom Walde entfernt. 7999Feines, ruhiges Heim.
Mässige Preise.**Villa Monbijou****Paulinenstrasse 1 a.****Fremdenpension i. Rgs.**

Schönste Lage, unmittelbar am

Kurpark, Theater und Kurhaus.

Fernruf 646.

Lift, Zentrall., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder**Etage.**

8532

Thermalbäder.**Kurgemässe Küche.**Bes.: **Emma Kruse.**Die **Villa****Kapellenstrasse 68****mit Garten, Waldnähe,
herrliche Aussicht,**ist wegzugshalber bedeutend
unter amtlicher Schätzung zu
verkaufen, evtl. mit wertvollen
Einrichtungsgegenständen.Besichtigung jederzeit. Man
wende sich an den Gärtner. 8186**Schlangenbad,****Pension Prinz v. Preussen**
dicht v. Walde, nahe d. Bädern, vorzogl.
Verpflegung. Bes. **Gerda Becker.****Ernst Neuser**

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei

Grösstes Tuchlager.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8508

J. & G. ADRIAN Internationaler
Möbeltransport

Bahnhofstr. 6

Telephon 59

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten und
ganzen Hauseinrichtungen.

7998b

Pension Bluth**Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58**Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem
Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentral-
heizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten.
Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzü-
gliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen
7905 Vorsteherinnen: **Frl. J. Bluth.**

Verlangen Sie stets einen

Echten L. E. Watermann**Ideal Füllhalter**

Verkauf zu Fabrikpreisen

Grösste Auswahl

Papeterie Wagner

Wiesbaden

Rheinstrasse 15

Eckhaus d. Wilhelmstr.

Reparaturenund **Füllen**von **Füllhaltern**

sämtlicher Systeme. 8115

Schwerhörigenzur Nachricht, dass zur Zeit ein Abseh-Kursus nach der Methode Müller-Walle
in Wiesbaden stattfindet. Hörrohr entbehrlich. Drei Probeaktionen gratis.
Methode von Autoritäten der Ohrenheilkunde warm empfohlen. Prospekte
und nähere Auskunft durch Frau Simmersbach, Wiesbaden, Adelheidstr. 12, p.
Sprechstunde von 10—1 Uhr. 8615**Drogerie A. Cratz, Langgasse 23**

2 Minuten vom Kochbrunnen

neben dem Tagblattthaus

Gegründet 1864

Inhaber **Franz Rödler**

Telephon 6614

Artikel

zur

Krankenpflege**Parfümerien****Puder**

Grosses Lager

in

Schwämmen**Frottierartikeln****Seifen****Badesalzen****Zahnbürsten**

aller Art in grösster Auswahl billigst.

Franzbranntwein echt

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxzahlstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxzahlstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verausgabe. Es ist jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Verausgabe:

- a) Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
b) Beikarten für Familienangehörige zu je 1,50 Mk.
c) 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6	1,50
3 Monate und darüber	2,—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden mit Genehmigung des Königlichen Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911 vom 15. Juni d. Js. ab die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Verausgabe

I. II.

Gültigkeitsdauer	Kochbrunnen u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen	Bemerkungen
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.	1. Die Karten unter I berechnen sich zum Besuche des Kochbrunnens und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 .	12 .	8 .	
6 Wochen	35 .	22 .	14 .	
3 Monate	50 .	30 .	20 .	
6 Monate	60 .	40 .	25 .	2. Die Karten unter II berechnen sich zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
12 Monate	70 .	50 .	30 .	3. Nur auf das Kurhaus ausgestellt. Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten verausgibt:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
" zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurtaxpflichtiger betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthalts-tage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthaltes in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäß den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergeordnete Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Diensthofen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerbten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Anfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.
(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Badhaus und Hotel zum Hahn,
Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8546

„Hotel Mehler“ Mühlgasse 7
(am Schlossplatz)

Preiswerte Zimmer mit und ohne Pension
Gut bürgerliches Restaurant
mit Münchener und Wiesbadener Biere
Reine Weine. — Mittagstisch von Mk. 1.30 an.
Dem Tit. Fremdenpublikum bestens empfohlen. 8182

Bes.: G. Gugelmeier, langjähr. Prinzipaler Küchenchef.

Elektr. Gesichtsmassage
nach Dr. Johannsen
Gesichtshaare
werden entfernt
unter Garantie
Kirchgasse 17, I. St.
Frau E. Gronau.

American Beauty Parlor.
Gesichts-, Kopf- und
Nagelpflege.
Nur für Damen.

Miss Carrie Ficke.
8314 Kranzplatz 1, I.

Coiffeur Jung
Wilhelmstrasse 10 (Metropole)
Telephon 2815
Damen- & Herren-Salons
allerersten Ranges.
Manicure — Schönheitspflege.
Feinste Ausführung
Billige Preise. 7963

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 8557
Verwalter Wilh. Sturm.

Pension
Villa Hertha
Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald,
8570 Kochbrunnen, Kurhaus.
Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.
Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 8505
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Modesta
Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vorteilhafte Dauerarrangements.
Garten Bäder. Convers. franz. engl. u. deutsch. 7885
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Pension M. Pustau
Nerotal 37 Tel. 4214
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
8548 ♦ Bäder ♦
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Dauermieter

finden eleg. möbl. sonnige Zimmer in feiner Villa mit Zentralheizung, elekt. Licht. 3 Min. v. d. Wilhelmstr., mit oder ohne Pension bei mässigen Preisen.
Gefl. Anfragen u. G. E. 8606 an die Exped. ds. Bl. erbeten. 8606

Villa Leberberg 1
direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröde.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.



Hotel Prinz Nicolas I. Ranges.

Nicolasstrasse 29-31, Nähe des Hauptbahnhofes.

Haus des deutschen Offizier-Vereins.

Moderner Komfort. Thermal- und Süsswasserbäder, sowie Haus- und Staatstelephon auf allen Etagen.

Klub-Zimmer — Festsaal — Terrassen. Verschlussbare Auto-Garagen.

Hervorragende Küche und Keller. Diners Mk. 1,60 und Mk. 2,25.

Soupers Mk. 1,50 und Mk. 2,25.

7929

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

7932

Telephon 117.



Königlicher Hofspediteur.

Regelmässiger Abholungs- und Speditionsdienst

Reisegepäck, Fracht- und Eilgüter zur Bahn
zu jeder Tagesstunde.

Spedition. — Lagerung. —
Verpackung.

8520

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.

Telephone: 12, 124, 2376.



Wenn Sie Wert auf elegante
Fussbekleidung legen, tragen
Sie Salamanderstiefel. Der Sitz
ist vorzüglich, Formen und Aus-
führung sind mustergültig und
der Preis ist ausserordentlich
niedrig.

Fordern Sie Musterbuch B.

Einheitspreis
für Damen u. Herren Mk. 12.50

Luxus-Ausführung M. 16.50

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin



Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

English Bible-Readings

will be held on Friday, Saturday, Sunday & Monday
(15th to 18th October)

by Mr. S. D. Gordon of America,

Author of „Quiet Talks on Power“, „Personal
Problems“, „Prayer changes Things“ etc.
in the Hall of the Vereinshaus, Platterstrasse 2,
at 5 o'clock p. m.

Also with translation into German at 8.30 p. m.

Admission Free. — All are cordially welcome.

8617

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmerleinrichtung im Hause.

8504

Grosse Burgstrasse 6.

Straussfedern-Manufaktur

= Blanck =

Export Engros Detail

Friedrichstr. 39

I. Stock,

Ecke Neugasse.

Grösstes Lager

in 8583

Pariser

Herbst-Neuheiten

Straussfedern u. Pleureussen,
Hüte, Hutbesätze, Stoffe,
Blumen, Reiher, Flügel,
Fantasies, Boas etc. etc.

Beste u. billigste
Bezugsquelle.

NB. Federn, Pleureussen, Reiher,
Boas etc. etc. werden gewaschen,
gefärbt u. wie neu hergerichtet.



Schirm-Fabrik
P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 7953

Fahrstühle

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen
u. gebrauchten Fahrstühlen,
letztere weit unter Preis.

Nur die besten Systeme
und Konstruktionen halte
ich vorrätig. 7529

P. A. Stoss Nachfolger

Inh.: Max Helfferich.

Telephon 227. Taunusstr. 2.

Junge geb. Dame

findet in böh. Beamtenfamilie in
herbl. am Wald gel. Villa
angenehm. Familienheim
u. Gelegen. zu jed. gew. Ausbildg.
Anfr. u. Nr. 8608 a. d. Exped. ds.
Blattes. 8608

Nasenröte

vertr. „Blanca“. Gar. unsch.
Zahlr. Anerk. Verkaufsstellen f. Wies-
baden: Drog. u. Parf. Moebus, Tau-
nusstr. 25, T. 2007 Gustav Tetten-
born, Grosse Burgstr. 8. 8158*

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.
Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig

So'n Windhund!

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz

und Arthur Hoffmann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Fürst Willibald XXVIII

Kurt Keller-Nebri

v. Geseus, Hofrat Reinhold Hager

Werner, Rechnungs-

rat Nicolaus Bauer

Kesternich, Kanzlei-

rat Willy Schäfer

Dittmar, Bauunter-

nehmer Ernst Bertram

Amalie, s. Frau Sofie Schenk

Emilie Ferber Mascha Graben

Ottile seine Elis. Modlinger

Wanda Töchter Käthe Horsten

Ferber, Rechtsanw. Rudolf Bartak

Stöger, Hilfslehrer Carl Winter

Dr. Winternitz Walter Tautz

Lina Schwarz, Schau-

spielerin Stella Richter

Cornelia Lindenblüth

Schauspielerin Rosel van Born

Frau Werner Theodora Porst

Kirschbaum, Kammerdiener

des Fürsten Ludwig Kepper

Klara, Zimmermädchen

Matuschka Gruczkun

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine kleine Residenz.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelm.

Telephon: Nr. 810.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911:

Quitt.

Schauspiel in 3 Akten von Eugen

Walter.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Joe Brooks, Privat-

beamter Fritz Grossmann

Emma, seine Frau Clothilde Gutten

Jimmi Smith Ottomar Bloss

Frau Harris, Emmas

Mutter Lina Töldte

Beth Harris, Emmas

Schwester Ilka Martini

Kapitän Williams,

ein Reeder Fritz Graumann

Beatrice Jones Ottilie Grunert

Willie Ferguson Richard Bauer

Sato, Williams Diener

(ein Japaner) Heinz Berton

Ein Kellner C. Bergschwenger

Ort der Handlung: New-York.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeier.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei

Akten von Curt Kraatz und Okon-

kowski. Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangels-

dorf, Stadtrat H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau Helene Gorell

Erika, beider Tochter Else Müller

Geheimrat von

Veltenius E. Walden-Deutsch

Willy Hegewaldt,

Rittergutsbes.

W. Mertz-Lüdemann

Marga Hegewaldt A. Wodzinska

Hans Fiedler Emil Nothmann

Fritz Sperling.

Aviatiker Georg Thomas

Steinöl, Kunsthandl. C. Charlier

Graf Kasimir Schofinsky

Erich Marcell

Marnschka, Marga Schickert

Saluschka, Dora Barotti

Petruschka, H. Ascherfeld

Anuschka, Else Maller

seine Nichten

Auguste, Dienst-

mädchen bei

Mangelsdorf.

Mary Meissner

Minchen, Hansi Klein

Stempansky, Otto Hollatz

auf Rittergut „Gross-Karschau“

Knechte, Mägde auf „Gross-Karschau“.

Die Handlung spielt im I. Akt in

Berlin, im II. und III. Akt auf

Gross-Karschau, einem Gut in der

Provinz Posen

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Hüftenlos

ist die Parole!



Bajadère

ist das hüftenlose Corset, welches
die für die neueste Pariser Mode
erforderliche Schlankheit erzielt.

Unentbehrlich für jede Dame!

Preis: Mk. 3.50, 4.50, 6.50, 8.50
und eleganter.

Anfertigung nach Mass unter
Garantie besten Sitzes genau
wie in meinem Pariser Atelier.

Arnold Obersky,

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Telefon 3883.

Versand nach auswärts.

8311

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24 8550

empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellte Bücher werden bald besorgt.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911:

226. Vorstellung.

3. Vorstellung. Abonnement D

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Aida.

Grosse Oper mit Ballet in 4 Akten

von G. Verdi.

Text von A. Ghislanzoni, für die

deutsche Bühne bearbeitet v. J. Schanz.

Personen.

Der König . . . Hr. Eckard.

Amneris, seine

Tochter Fr. Schröder-Kaminsky.

Aida, äthiopische

Sklavin Fr. Leffler-Burckard.

Radames, Feldherr

Ramphis, Ober-

priester Hr. Schwegler.

Amonasro, König

von Aethiopien.

Aida's Vater Hr. Geisse-Winkel.

Ein Bote Hr. Schuh.

Erster Feldhaupt Hr. Mayer.

Zweiter mann Hr. Spiess.

Priesterinnen Fr. Krämer.

Frl. Schwartz.

Grosse des Reichs, Hauptleute, Leib-

wachen, Krieger, Priester und Priester-

innen, Bajaderen, Negerknaben, ge-

fangene Aethiopier, Sklaven, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und

Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Tänze u. Gruppierungen

arrangirt von Annetta Balbo,

ausgeführt v. dem gesammten Ballet

Personale.

* * Radames: Herr Francis MacLennan

vom Königl. Opernhaus in Berlin

als Gast.

Die Türen bleiben während der

Ouverture geschlossen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Erhöhte Preise.